



<https://biz.li/2wnu>

## OHNE ZUGABEN DÜRFEN DIE ZWIEBELTRETER NICHT ABREISEN

Veröffentlicht am 02.08.2015 um 11:56 von Redaktion AltkreisBlitz

Als am gestrigen Sonnabend um 21:10 Uhr die bayerische Showband "Die Zwiebeltreter" die Bühne betraten, war das Zelt auf dem Lehrter Schützen- und Volksfest noch spärlich besucht. Eher verweilten bei lauen Sommertemperaturen die Gäste auf der vorgelagerten Terrasse oder machten noch einen ausgiebigen Schweif über den Festplatz. Erst gegen 23 Uhr war das Festzelt merklich besser besucht, die Zwiebeltreter spielten Hit an Hit, so dass die Tanzfläche schnell gefüllt war. Einziger Wehrmutstropfen: Das Festzelt hätte noch mehr Besucher vertragen können. Was aber auch an genannten Temperaturen gelegen haben kann, denn während es am Freitagabend nach dem Feuerwerk draußen merklich kühl wurde und sich die Besucher danach weitestgehend im Festzelt aufhielten, verteilte sich das Publikum gestern merklich.



**"Die Zwiebeltreter" sorgen für Stimmung im Festzelt. / Foto: Bastian Kroll**

Zudem waren weniger Schützen im Festzelt zu sehen: Der anstrengende Sonnabend mit dem Antreten um 9 Uhr morgens und folgenden dem Tagesprogramm zollte seinen Tribut. Einzig das Schützen-Corps war zahlenmäßig stärker vertreten, galt es doch dem König Hermann Buchholz seine Scheibe zu stehlen. Die dieser traditionell mit einer Runde Getränke auslöste und schließlich zurückbekam. Die Stimmung selbst war den gesamten Abend ausgelassen. Mit den Zwiebeltretern, die zum zweiten mal auf dem Lehrter Schützen- und Volksfest für die Musik am Sonnabend sorgten, hatte das Lehrter Schützencollegium musikalisch wieder für den entsprechenden Rahmen gesorgt und die anwesenden Gäste nutzten das breite Musikspektrum der fünf Musiker ausgiebig. Als um 2 Uhr der Abschied verkündet wurde und noch ein Lied gespielt wurde, wurde dieses zunächst wortlos hingenommen. Doch als die Zwiebeltreter dann wirklich abtreten wollten, hallten die "Zugabe" rufe bis in die Lehrter Innenstadt, denn die Party beenden wollte so schnell dann doch niemand.